

# EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDEDE  
UND PARTNER DES WBZ



ROLLSTUHLGÄNGIGER  
VERKAUFSSTAND AN DER  
HERBSTMESSE



DEESKALATION ALS HERZSTÜCK  
DES AGGRESSIONSMANAGE-  
MENTS



IHR FEEDBACK BRINGT UNS  
WEITER.



3/2024



SONDERBEILAGE  
«DURCHBLICK» 2/2024 (Persönlich)

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

## Impressum

### Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 71  
Postfach  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77  
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch  
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden  
40-1222-0

### Gesamtverantwortung

Kommunikation/Fundraising WBZ

### Redaktion

Kommunikation/Fundraising WBZ  
und Tarrach Kommunikation

### Bilder

WBZ und Tarrach Kommunikation,  
falls nicht anders vermerkt

### Grafik und Produktion

Grafisches Service-Zentrum WBZ

### Druck und Distribution

Grafisches Service-Zentrum WBZ

### Datenaufbereitung

EDV WBZ

### Erscheinungsweise und Auflage

Einblick, 4-mal jährlich,  
ca. 10'000 Expl.

### Zusätzliche Exemplare

Bestellung unter  
t +41 61 755 71 04  
f +41 61 755 71 68  
info@wbz.ch  
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2024 WBZ.

Alle Rechte vorbehalten. Nach-  
druck nur mit Quellenangabe.  
Bitte um Benachrichtigung nach  
Erscheinen.

### Umwelthinweis

Das WBZ verwendet für seine  
Publikationen 100% Recycling-  
papier, ausgezeichnet mit dem  
blauen Engel.



Ihre Spende  
in guten Händen.



Liebe Leser:innen

Nun schliesst sich der Kreis der Inklusion auch an der Herbstmesse. Der rollstuhlgängige Verkaufsstand ermöglicht es, unsere Mitarbeiter:innen im Rollstuhl vor Ort in den Verkauf einzubinden. Ein wichtiger Schritt auch hinsichtlich der Wertschätzung ihrer täglichen Arbeit. Mit Spannung warten also die Mitarbeiter:innen des kreativAteliers, die im Rollstuhl sitzen, auf ihren ersten Einsatz hinter der Kasse während der Herbstmesse. Wir wünschen viel Erfolg und «ä schöni Mäss»!

In unserer Institution ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Bewohner:innen mitreden können. Ein Gefäss ist beispielsweise der Bewohner:innen-Rat, der sich bis zum heutigen Tag bewährt. Er trägt Themen direkt von den Bewohner:innen an die Geschäftsleitung und umgekehrt. So ermöglichen wir direkte Wege und Nähe.

Das durch den Bewohner:innen-Rat organisierte Referat zur Thematik Aggressionsmanagement hat den Ursprung in der Frage, wie die Bewohner:innen in «bränzigen» Situationen adäquat reagieren können. Und damit das harmonische Zusammenleben fördern können.

Ihre Unterstützung in Form von Aufträgen und Spenden schätzen wir enorm und können wir nicht genug verdanken. Ohne Sie geht es nicht! Da sie ein Auge auf uns haben, ermutige ich Sie an der grossen Online-Umfrage (S. 11) teilzunehmen. Tun Sie Ihre Meinung kund, denn Ihre Bewertung bringt uns weiter. Mit etwas Glück gehören Sie auch bald schon zu den glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinnern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Thomas Müller

Abteilungsleiter Kommunikation/Fundraising,  
Geschäftsführungsassistent  
thomas.mueller@wbz.ch

## Inhalt

### 2 Editorial

Thomas Müller

### 3 Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

### 4 Schwerpunkt

«D Mäss» und «unsere Villa Kunterbunt» –  
ein Herbst der Begegnungen

### 7 Persönlich

Täglich mit Malen beschäftigt

### 8 Leben und Arbeiten

Ein Stück Mut und Zuversicht für den Alltag

### 10 Dienstleistungen

Wenn bloss die Zahlen nicht wären ...

### 11 Unterstützung

Ihre Meinung ist gefragt!

Titelbild:

Drei Mitarbeiter:innen (v.r.n.l.) – Pasquale d'Aloia, Petra Lienert und Carmen Krattiger – werfen gemeinsam mit Eva Richner, Gruppenleiterin kreativAtelier, einen Blick in den neu konzipierten Verkaufsstand.

# Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an?  
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## 850 Joor Rynach

Die Gemeinde Reinach feiert dieses Jahr ihr 850-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt dieses Jubiläums ist das Rynach Fescht. Vom 13. bis 15. September findet das Stadt- und Dorffest im Reinacher Zentrum statt. Wir werden mit einem Stand in der Kirchgasse präsent sein und gemeinsam mit Reinach feiern. Besuchen Sie uns und machen Sie mit beim grossen WBZ-Wettbewerb! (ofe)



Mehr dazu: <https://850-joor-ryna.ch/rynach-fescht>



## WBZ-Flohmarkt

Vom 25. bis 28. Oktober öffnet der WBZ-Flohmarkt erneut seine Tore und freut sich auf die unzähligen Schatzsucher:innen. Lassen Sie sich auch dieses Jahr überraschen, was die rund 200 freiwilligen Helfer:innen gemeinsam mit dem Flohmarkt-Team aus den Lagern holen und Ihnen anbieten. Neben dem Flohmarkt treiben sorgt sich die Gastronomie um Ihr kulinarisches Wohl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (ofe)



Die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert.

## Benefiz-Jazz-Matinée

Klarinette, Trompete, Schlagzeug, Bass ... Alles ist bereit für die Benefiz-Jazz-Matinée. Die «Loamvalley Stompers» lassen während des WBZ-Flohmarkts das Publikum am Sonntag, 27. Oktober, von 11 bis 12 Uhr auf der Piazza im WBZ in die Welt des Jazz eintauchen. Wie nun schon seit ein paar Jahren spielen die fünf «Stompers» unter der Leitung von Urs Aeby für einen guten Zweck. Die Kollekte kommt Menschen mit Behinderung zugute – der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen gemütlich jazzigen Vormittag im WBZ mit Ihnen! (ofe)



Benefiz-Jazz-Matinée 2023 mit den «Loamvalley Stompers».

## WBZ-Advents-Stern

Auch dieses Jahr ist ein besonderer Adventskalender mit 25 Weihnachtsgeschichten entstanden. Menschen mit Behinderung sowie Autorinnen und Autoren des Zytglogge Verlags erzählen Geschichten, die auf ihre eigene Art und Weise in die Weihnachtszeit passen.

Tipp: Lernen Sie die Autorinnen und Autoren der Geschichten per-

Ein Holzstern mit 25  
Weihnachtsgeschichten.



sönlich kennen und kommen Sie an die Vernissage auf der Piazza am Donnerstag, 24. Oktober, um 19 Uhr. (ofe)

## Verkauf

WBZ-Advents-Stern CHF 39.-- (inkl. MWST, exkl. Versand)  
25 Weihnachtsgeschichten CHF 22.-- (inkl. MWST, exkl. Versand)  
Erhältlich ab 24. Oktober 2024.

Der WBZ-Advents-Stern und die Weihnachtsgeschichten sind erhältlich beim Zytglogge Verlag oder bei uns im WBZ (WBZ-Piazza-Lädli, online im kreativShop oder am WBZ-Flohmarkt sowie an der Herbstmesse).



## Aktionstage Behindertenrechte 2024: Musik für alle – Vorurteile gehen flöten!

Der Saal im Restaurant Piazza war voll – rund hundert Interessierte haben am Sonntag, 9. Juni, den Weg ins WBZ gefunden. Die Band «Musik für alle» und der WBZ-Chor überraschten das Publikum mit seinen musikalischen Darbietungen. Ein feiner Anlass im Zeichen der Inklusion – herzlichen Dank! (ofe)



Die Band «Musik für alle» und der WBZ-Chor musizieren gemeinsam im Namen der Inklusion.

## Agenda

### Sonntagsbrunch

08.09.2024, 10.30–13 Uhr  
06.10.2024, 10.30–13 Uhr  
03.11.2024, 10.30–13 Uhr

### «Rynach Fescht» (850 Joor Rynach)

13.–15.09.2024, diverse Zeiten, Kirchgasse Reinach

### Tea Time mit Live-Musik

08.09.2024, 14–16 Uhr  
06.10.2024, 14–16 Uhr  
03.11.2024, 14–16 Uhr

### After Work Lounge

12.09.2024, 16.30–19 Uhr  
26.09.2024, 16.30–19 Uhr  
21.11.2024, 16.30–19 Uhr

### Vernissage

### WBZ-Advents-Stern

24.10.2024, 19 Uhr

### WBZ-Flohmarkt

25.–28.10.2024, diverse Zeiten

### kreativAtelier «an dr Mäss»

26.10.–12.11.2024, Petersplatz Basel

### Benefiz-Jazz-Matinée

27.10.2024, 11–12 Uhr

### Jahresausstellung des kreativAteliers

24.–28.11.2024, diverse Zeiten

### Weitere Veranstaltungen

unter [www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)

(Aktuell/Agenda).

### Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04, [info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch), [www.wbz.ch](http://www.wbz.ch) (Über Uns/Führungen).

## «D Mäss» und «unsere Villa Kunterbunt» – ein Herbst der Begegnungen

Die Planung für unseren Stand an der Basler Herbstmesse und für die Jahresausstellung im WBZ beginnt jeweils viele Monate früher. Dieses Jahr wird unser Messestand erstmals rollstuhlgängig sein – ein neues Abenteuer!



Die Mitarbeiter:innen des kreativAteliers freuen sich auf den rollstuhlgängigen Verkaufsstand.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wir befinden uns schon lange im Messe- und Ausstellungsfieber, obwohl der Herbst noch weit weg zu sein scheint. Dieses Jahr setzen wir endlich ein Herzensprojekt um und bauen unseren Messestand rollstuhlgerecht um. Damit realisieren wir ein weiteres Puzzleteil zum Stichwort Teilhabe im Sinne der UNO-Behindertenrechtskonvention.

«Die Anpassungen sind letztlich weniger gravierend, als wir befürchtet hatten», erzählt Eva Richner, Gruppenleiterin des kreativAteliers. «Ein bodennaher Querbalken muss durch eine flache Metallstrebe ersetzt werden. Zudem braucht es eine han-

delsübliche Rollstuhllampe und ein paar Veränderungen im Innenraum.» Nach einer Probephase vor dem kreativAtelier wird der Praxistest Ende Oktober auf dem Petersplatz in Basel stattfinden. Braucht es weitere bauliche Optimierungen, werden wir diese 2025 umsetzen.

Eine grössere Herausforderung ist die Einsatzplanung, zu der neu ein Fahrdienst gehört. Dieser Mehraufwand wird sich auf alle Fälle auszahlen. «Es ist toll, wenn auch unsere Rollstuhlfahrenden endlich mal 1:1 hören, was die Kundinnen und Kunden zu ihren Produkten sagen.» Zum Beispiel zu den beliebten Knödeldächern in Form eines Pilzhutes, Weihnachtskarten und An-

zündhilfen «Dynamitstängeli» oder zu unserer brandneuen Textilkollektion.

Kaum ist die Herbstmesse zu Ende, beginnt die Vorfreude auf unsere jährliche Jahresausstellung. Team und Mitarbeitende haben sich schon vor Jahresfrist für «unsere Villa Kunterbunt» als Motto entschieden. Seit Januar läuft dazu die Produktentwicklung. Wir müssen jeweils austüfeln, welche Arbeitsschritte durch wen ausgeführt werden können, bevor Prototypen und eine erste, kleine Probeserie entstehen können. Spezifisch auf unser diesjähriges Sujet sind zum Beispiel Chamäleons und Pfauen aus Pappmaché ausgelegt. Nach individuellem Gusto kann

«Die Herbstmesse wird eine spannende Erfahrung. Ich bin immer für Neues zu haben. Ich habe auch gerne frische Luft (lacht), aber es ist behinderungsbedingt nicht immer so einfach, selber einen Ausflug zu organisieren. Der Einsatz an der Herbstmesse ist von unserem agogischen Personal mit einem Bring- und Abholservice angedacht, das macht es auch für mich einfacher. Ich finde es eine schöne Idee, dass der Einsatz von Rollstuhlfahrenden an unserem Stand mal ausprobiert wird. Deshalb habe ich mich sofort bereit erklärt, Teil des Projekts zu sein. Von meiner Arbeit werden ganz sicher Weihnachtskarten am Stand verkauft.»

Petra Lienert, Mitarbeiterin kreativAtelier



eine Stele für den Outdoor-Bereich zusammengestellt werden. Wir haben dazu Kera-  
mikkugeln und fröhliche Tierfiguren als  
Abschlusselemente hergestellt. Wer etwas  
Schönes für die heimischen vier Wände  
mag, wird bei den Werken aus dem Pro-  
jekt «kunstStück» fündig. Und mittels aus-  
gestellter Fotos und Materialien geben wir  
einen Einblick in unseren Schaffensprozess  
– von der Idee zum Produkt und hoffent-  
lich auch zum Verkauf. Wir freuen uns auf  
Sie! (mta)



«Die Herbstmesse ist schön. Es ist schön, unsere Produkte zu verkaufen. Ich war schon am Reinacher Markt mit dabei, das war cool. Ich mache zum Beispiel die Anzündhilfen, die wir dort verkaufen, auch Pappmaché-Katzen und -Fische.»

Pasquale D'Aloia, Mitarbeiter kreativAtelier



### Besuchen Sie uns an «dr Mäss» und unserer Jahresausstellung!

An der Basler Herbstmesse und an unserer Jahresausstellung bieten wir Ihnen zwei unterschiedliche Produktelinien des kreativAteliers an. Nur schon deshalb empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen. Bei uns im Haus bietet sich natürlich auch die Möglichkeit, die WBZ-Atmosphäre hautnah zu erleben und sich im Restaurant Piazza zu verpflegen.

- **Basler Herbstmesse**  
WBZ-Stand auf dem Petersplatz in Basel, 26.10.–12.11.2024, 11–20 Uhr
- **Jahresausstellung «unsere Villa Kunterbunt»**  
WBZ, Aumattstrasse 71 in Reinach, Vernissage 24.11.2024, 11–16 Uhr,  
Ausstellung 25. – 28.11.2024, 9 – 16.30 Uhr

### KONTAKT

**Carlotta Jost**  
Abteilungsleiterin Werkplatz  
t +41 61 755 71 89, f +41 61 755 71 00  
carlotta.jost@wbz.ch





« Ich produziere Sachen aus Holz und aus Keramik. Hauptsächlich bin ich am Töpfeln, ich mache Figürli. Die ganz kleinen Ängeli gibt es schon länger. Jetzt mache ich auch verschiedene Schäfli aus Keramik. Das sind Walliser Schäfli mit der schwarzen Nase. Ich bin schon lange an der Herbstmesse im Verkauf. I due gäng mit de Lüt rede, das mache ich gerne. Sie schauen mich manchmal überrascht an – so grosse Hände machen so kleine Ängeli. Sehr viele Leute kaufen etwas, wenn ich ihnen die Sachen erklärt habe. »

Markus Schmid, Mitarbeiter kreativAtelier



« Ich war früher öppen emol mit dr Mamma an der Herbstmesse. Verkauft habe ich noch nie. Ich freue mich auf alles (lacht)! Auch darauf, Leute kennenzulernen. Ich bin neugierig, was sie zu unseren Produkten sagen. Das wird ein Abenteuer! »

Carmen Krattiger, Mitarbeiterin kreativAtelier



« Das Motto für unsere Jahresausstellung «unsere Villa Kunterbunt» finde ich nid schlächt. Wenn man das WBZ anschaut, sind wir hier doch wirklich eine kunterbunte Familie. Ich bin daran, Weihnachtskarten zu produzieren. Wir machen auch Karten mit Zeichnungen von lustigen Tieren. Ich habe mir zwei Tage lang Sprüche ausgedacht, was man darunterschreiben kann. Nicht alle Sprüche stammen von mir, aber ein Teil davon. »

Andreas Ramsteiner, Mitarbeiter kreativAtelier



Handbemalte Kugelmagnete warten auf ihren Einsatz an Kühlschränken und Magnetleisten.



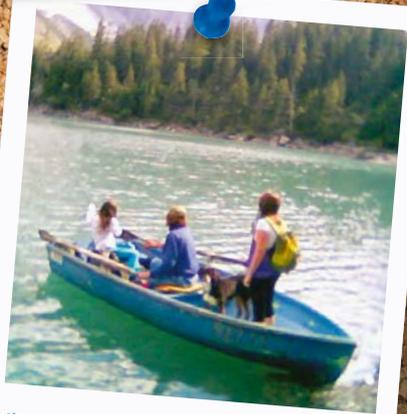
«In guten wie in schlechten Zeiten» hiess es bei der Hochzeit von Susanne und Remo vor 29 Jahren – sie steht an seiner Seite.



Ein grüner Daumen für die Hochbeete auf einer Aussenterrasse im Bestandsbau.



Remo gemeinsam mit seinen Liebsten: Mit den Töchtern Lücy und Cindy und seiner Frau Susanne.



Mit seinen beiden Töchtern Lücy und Cindy sowie Hund Bingo auf dem Oeschinensee.



Remo ist auch heute noch ein Naturmensch.

## Persönlich

# Täglich mit Malen beschäftigt

Mit Ausnahme des Freitagnachmittags ist Remo Christ an jedem Halbtage im kreativAtelier am Werk. Seine bemalten Magnete, Schlüsselanhänger und Dekofiguren werden nach der Basler Herbstmesse in etlichen Haushalten zu finden sein.

Neben der langen Mähne fällt beim Treffen mit Remo Christ als Erstes der Totenkopf auf einem schwarzen T-Shirt auf. Eigentlich ist sein Schrank ja voll mit Fischmotiven, aber heute war anderes an der Reihe. Einfach so. Seine Frau Susanne verzieht das Gesicht, aber so viel Eigensinn in der Kleiderwahl muss sein.

Remo schmunzelt. Er macht einen humorvollen Eindruck, was sie verbal und er mit einem Nicken bestätigt. Die Wörter hat er im Kopf, aber das Sprechen bleibt eine Herausforderung. Trotzdem ist Verständigung möglich. In den vier Jahrzehnten ihres Zusammenlebens ist das Ehepaar Christ so stark zusammengewachsen, dass es nicht immer Worte braucht. Susanne reicht eine seiner Skizzen, um zu wissen, was Remo haben möchte. Gegenüber Dritten kommen Kärtchen und ein Tablet mit Sprachausgabe zum Einsatz.

Mindestens drei Mal pro Woche ist logopädische Arbeit angesagt – mit Fachpersonen, mit dem Leiter der Sozialdienstes, mit Zivildienstleistenden oder der eigenen Familie. Von der völligen Hilflosig-

keit nach seiner schweren Hirnblutung vor sechs Jahren hat Remo einen weiten Weg hinter sich gebracht. Fortschritte gibt es weiterhin. So ist es ihm mittlerweile möglich, an einer Gehilfe einige Schritte zu Fuss zurückzulegen, er spürt sein Gleichgewicht wieder. Alles Training ist darauf ausgerichtet, möglichst viel Selbstständigkeit zurückzugewinnen. Susanne und Remo wollen im Laufe des nächsten Jahres zusammenziehen und es sich gemütlich machen können.

Die Geschicklichkeit, die ihn als Angler und Imker in seinem früheren Leben auszeichnete, ist Remo erhalten geblieben. Er nutzt sie im kreativAtelier vor allem für filigranes Malen mit der linken Hand. Lieblingsmotiv Blumen. In seiner Freizeit kümmert er sich auch um die Pflanzen im Aussenbereich des dritten Stocks des Bestandsgebäudes.

Und welche Musik hört der Totenkopftragere? Es darf auch Schlager sein, da sei er sehr flexibel, meint seine Frau. Remo schmunzelt. (mta)

## Ein Stück Mut und Zuversicht für den Alltag

Eingeladen hat der WBZ-Bewohner:innen-Rat. Das Referat über Aggressionsmanagement von Susanne Tosch ist gut besucht. Selbstinstruktionen, STOP-Regel oder Box-Atmung sind Bewältigungsstrategien von Aggression und der heutige Input für die Bewohner:innen.

Kommunizieren tun wir alle – mal besser, mal schlechter und jeder so, wie er es für richtig hält. Geschult sind wir längst nicht alle und wenn, dann durch das Leben. Gelangen wir an eine kommunikativ herausfordernde Situation, sind wir gefordert.

«Die Deeskalation ist das Herzstück des Aggressionsmanagements. Oder ganz nach Marshall B. Rosenberg «Connection before Correction». Wer sich selbst führen kann, kann mit anderen positiv in Kontakt sein – ein zentraler Grundsatz.»

Susanne Tosch, Mitinhaberin von MÜTOS AGGRESSIONSMANAGEMENT



Wie gehen wir im Alltag konstruktiv mit Aggression um? Auch Walter Beutler, Vorsitzender WBZ-Bewohner:innen-Rat, hat sich diese Frage gestellt. Und ist bei seiner Recherche auf Susanne Tosch gestossen. Sie ist Trainerin Aggressionsmanagement der ersten Stunde in der Schweiz und gründete vor 17 Jahren gemeinsam mit Emanuel Müller MÜTOS AGGRESSIONSMANAGEMENT. Gemeinsam bieten sie Kurse im Bereich Aggressionsmanagement, Prävention, Kommunikation, verbale Deeskalation nach ProDEMa®, Neurodeeskalation und Befreiungs- und Festhaltetechniken aus dem Aikido an.

Am heutigen Tag, den 22. August, lädt der WBZ-Bewohner:innen-Rat alle Bewohner:innen zum Referat von Susanne Tosch ein. Sie gibt einige Techniken mit auf den Weg, Aggressionen gegenüber anderen und solche, die uns entgegenkommen, in den Griff zu bekommen, oder vielleicht gar nicht erst entstehen zu lassen. Denn Prävention ist auch eine Strategie.

«Für mehr als ein paar Impulse wird es heute nicht reichen – dafür ist die Zeit zu kurz. Doch schon die Erkenntnis, dass Aggression zu uns gehört wie andere Gefühle auch und grundsätzlich nichts Verwerfliches ist, kann Entlastung bringen. Zudem beschäftigen mich Fragen wie: Wie verwandle ich Aggression in fruchtbare Handlungsimpulse? Gibt es «gute» und «schlechte» Aggressionen? Lassen sich mit einem sinnvollen Aggressionsmanagement vielleicht sogar Kriege verhindern? Eine grosse Frage – ich weiss ...»

Walter Beutler, Vorsitzender WBZ-Bewohner:innen-Rat



Gespannt folgen die Bewohner:innen Susanne Tosch und ihren Ausführungen zum Aggressionsmanagement.



Die Bewohner:innen nehmen vom heutigen Tag ein Stück Mut und Zuversicht für ihre eigene Sicherheit im Alltag mit. Selbstinstruktion ist ein Weg, seinen Ärger zu regulieren – ganz im Sinne von Winston Churchill: «Wer mich ärgert, bestimme immer noch ich». Thema während des Referats sind auch die verschobene Aggression, die STOP-Regeln sowie die Box-Atmung.

«Ich bin gespannt und hoffe, dass ich für mich etwas lernen kann. Denn Aggression erlebe auch ich – manchmal von aussen und manchmal von mir selbst. Kommt sie von aussen, versuche ich mich zurückzuziehen. Ob dies die richtige Strategie ist, weiss ich nicht. (lacht) Mich aktiv und bewusst zu beruhigen, hilft mir ab und zu auch.»

Julia Dürrenberger, Bewohnerin und Mitglied WBZ-Bewohner:innen-Rat

Das Zusammenleben unter einem Dach, mit so viel verschiedenen Personen, mit den unterschiedlichsten Geschichten, ist nicht immer harmonisch. Konflikte treten auf und müssen angegangen werden. Julia Dürrenberger, Bewohnerin und Mitglied WBZ-Bewohner:innen-Rat, kann nach dem heutigen Tag auf bewährte Handlungsmöglichkeiten zurückgreifen und muss sich nicht mehr zwingend zurückziehen. (ofe)



## Wenn bloss die Zahlen nicht wären ...

Der Umgang mit Zahlen ist nicht jedermanns Sache, aber zum Glück jene unserer Abteilung Treuhand. Wer Entlastung und Kompetenz für seine Buchhaltung, Jahresabschlüsse, Löhne und Steuern sucht, ist hier an der richtigen Stelle.



Yvonne Feigenwinter, Anuschka Kunz, Rolf Heinis, Theo Kohler und Milan Milosavljevic (v.l.n.r.) kümmern sich gerne um die Zahlen ihrer Kunden.

Wie sehr sie ihre Arbeit und den Kundenkontakt mögen, lässt sich an der fröhlichen Atmosphäre beim Fünfergespräch ableiten. Die Fachleute der Treuhand kümmern sich um Aspekte des Rechnungswesens von Privaten, Einzelunternehmen und kleineren Gesellschaften. In den Worten von Anuschka Kunz, Gruppenleiterin Steuern, sind sie: «eine helfende Hand, wo es nötig ist. Die Zahlen sind ein Thema für sich, das liegt nicht allen. Wir nehmen ihnen diese Belastung ab.»

Manchmal ist grundsätzlich ein offenes Ohr gefragt, wie Rolf Heinis, stv. Abteilungsleiter, berichtet: «Unsere Gespräche gehen auch über das Buchhalterische hinaus. Da wird ein Problem aus dem eigenen Unternehmen bei mir platziert, das dort nicht besprochen werden kann.» Vertrauen und Datenschutz sind zwei der wichtigsten Werte im Alltag des Teams. «Es braucht einen offenen Austausch», erzählt Milan Milosavljevic, Sachbearbeiter Buchhaltung. «Meine Kunden dürfen mir alles erzählen – aber ich muss sicherstellen, dass die Infos bei mir bleiben.» Was nicht heisst, dass er sich nicht abgrenzt, wo es nötig ist. Zum Beispiel, wenn ein Wunsch zur Steueroptimierung zu Ärger mit der Steuerverwaltung führen würde.

Das Team empfindet seinen Fachbereich weder als trocken noch als abstrakt. Yvonne Feigenwinter, Sachbearbeiterin Steuern, schätzt zum Beispiel: «die Detektivarbeit, die wir leisten, wenn wir fehlenden Dokumenten oder Informationen nachgehen müssen.»

Und Milan beschreibt seinen Job: «als sehr abwechslungsreich. Wir sind kopflastig unterwegs und dabei immer lösungsorientiert. Das macht es für mich spannend.»

In der Vielfalt der Anforderungen sieht auch Abteilungsleiter Theo Kohler einen besonderen Reiz. «Ein Teil unserer Kundschaft kommt sehr gut organisiert und strukturiert zu uns. Andere überreichen uns die Belege am liebsten unsortiert in einer Schachtel. Entsprechend dankbar sind sie, wenn wir sie durch den Zahlenschungel führen.» Oder aufgrund der Jahresrechnung gleich noch den effektiven AHV-Betrag und die Steuerlast der GmbH berechnen. Gegenseitige Wertschätzung inklusive. (mta)

### Tipps, um Zeit, Nerven und Kosten zu sparen

- Beachten Sie die Fristen zur Einreichung der Steuererklärung. Kommen Sie frühzeitig mit Ihrem Material zu uns.
- Sammeln und sortieren Sie Ihre Belege laufend und legen Sie sie entsprechend ab. Das erspart Ihnen nachträgliches Suchen.
- Nutzen Sie die Einzahlung in die Säule 3a, um Steuern zu sparen. Auch eine Steuervorauszahlung spart Geld – Sie erhalten einen Guthabenzins, statt Verzugszinsen, Gebühren oder Bussen zahlen zu müssen.

### Kontakt

**Theo Kohler**  
Abteilungsleiter Treuhand  
t +41 61 755 71 39, f +41 61 755 71 93  
theo.kohler@wbz.ch

# Ihre Meinung ist gefragt!

Wie werden wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Welche Assoziationen weckt unser WBZ-Logo? Wie beliebt sind unsere Kanäle und Medien? Wir hinterfragen uns ständig und sorgen dafür, dass unsere Kommunikation stets auf einem hohen Niveau bleibt. Gerne laden wir unsere Leserschaft ein, uns in diesem fortlaufenden Prozess zu unterstützen und mitzuwirken.

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und beteiligen Sie sich an unserer Online-Umfrage zu unserem visuellen Erscheinungsbild sowie zu unseren analogen und digitalen Medien.

## So funktioniert es:

1. Scannen Sie den QR-Code.
2. Füllen Sie die Online-Umfrage vollständig aus.
3. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 6. Oktober.



## Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie!

Wer bis zum 6. Oktober die Online-Umfrage ausfüllt und abschickt, nimmt automatisch an einer Verlosung teil. Gewinnen können Sie dreimal einen «kunterbunten» WBZ-Korb. Die Gewinner:innen werden persönlich kontaktiert und im «Einblick» 4/2024 publiziert.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und viel Glück! (ofe)

### KONTAKT

**Thomas Müller**

Abteilungsleiter Kommunikation/Fundraising,  
Geschäftsführungsassistent  
t +41 61 755 71 03, f +41 61 755 71 68  
thomas.mueller@wbz.ch



WBZ-Logo



Durchblick 2/2024 (Persönlich)



In unseren Social-Media-Kanälen berichten wir regelmässig über Stories aus dem WBZ.



**Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 agogisch begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

- Grafisches Service-Zentrum
- Elektronische Datenverarbeitung
- Treuhand
- kreativAtelier
- Gastronomie
- Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum  
für Körperbehinderte**  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende  
in guten Händen**  
Spendenkonto 40-1222-0

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen

